

## Newsletter Nr. 3

### Januar 2012



*Liebe Mitglieder, Freunde und Förderer des Instituts für integrale Studien,*

wir freuen uns, Euch und Ihnen auch zu diesem Jahreswechsel wieder einen IFIS-Newsletter überreichen zu können. Auch diese dritte Ausgabe informiert über die Entwicklungen und Veranstaltungen des vergangenen Jahres sowie über laufende und für die kommende Zeit geplante Projekte und Termine des IFIS.

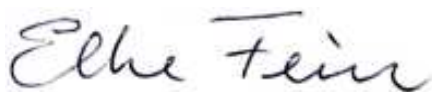
Im Zentrum unserer Tätigkeit in diesem Jahr standen neben den inzwischen regelmäßig stattfindenden Klausuren das erstmals veranstaltete Pfingst-Retreat, die Vertiefung integraler Forschungsk Kooperationen sowie die Einwerbung erster Drittmittel-Projektgelder. Mehr zu den Aktivitäten des Instituts finden Sie auf den folgenden Seiten.

Allen, die das IFIS im letzten Jahr mit Spenden, ideeller Unterstützung und guten Wünschen unterstützt haben, danken wir hierfür sehr herzlich. Nun wünschen wir viel Spaß bei der Lektüre und hoffen auch weiterhin auf Ihre wohlwollende Begleitung und Unterstützung.

Wir freuen uns auch, wenn Sie diesen Newsletter auch an Freunde und andere Interessierte weiterleiten.

Freiburg, den 06.01.2012

Für das IFIS



Dr. Elke Fein, Geschäftsführerin

## **Themen und Inhalte dieses Newsletters:**

### **1. Berichte (Chronologische Übersicht)**

- \* Februar-Klausur 2011 „Offene Klausur Methoden“ mit Integralelem Forschungskolloquium
- \* IFIS-Pfingstretreat
- \* Gründung der „Social Transformation Labs (STL)“
- \* Symposion „Wissenschaftlich Forschen“, Oktober 2011, Kassel
- \* Herbstklausur (intern: Planungsklausur)

### **2. Projekte**

- \* Grundtvig-Lernpartnerschaft
- \* Kooperation mit der School for Transformative Leadership

### **3. Beirat**

- \* Neuzugänge

### **4. Publikationen**

- \* Publikation zu „Generalized Quantum Theory“ 2011
- \* Publikationen von IFIS-Mitgliedern

### **5. Veranstaltungen und Termine 2012**

- \* Frühjahrsklausur 2012, in Verbindung mit Workshop Methodenentwicklung
- \* GRUNDTVIG-Treffen Freiburg
- \* Workshop/Konferenz „University for the Future“, Universität Olmütz (Tschechien)

### **6. Vermischtes**

- \* Spendenaufruf

#### **Impressum:**

Institut für integrale Studien (IFIS) e.V.  
V.i.S.d.P.: Dr. Elke Fein  
Mathildenstr. 18  
D-79106 Freiburg/Brsg.  
Tel.: +49-761-276615

[www.ifis-freiburg.de](http://www.ifis-freiburg.de) ODER: [www.integral-studies.org](http://www.integral-studies.org)  
[info@ifis-freiburg.de](mailto:info@ifis-freiburg.de) ODER: [info@integral-studies.org](mailto:info@integral-studies.org)

*Falls Sie diesen Newsletter nicht weiter beziehen möchten, bitten wir um eine kurze Nachricht an eine der obigen Adressen.*

## 1. Berichte

### Februar-Klausur 2010 „Offene Klausur Methoden“



Die Februar-Klausur fand in diesem Jahr vom 18.-20.2.2011 statt, wiederum im Fachschaftshaus der Universität Freiburg am Schauinsland. Teilnehmer waren neben IFIS-Mitgliedern wiederum auch einige Gäste.

Wie auf der vorangegangenen Herbst-Klausur beschlossen lag der inhaltliche Schwerpunkt auf der Arbeit an einer **(IFIS-) Methode integraler Forschung** im Spannungsfeld von Wissenschaft und Spiritualität, mit deren Hilfe auch geistig-

spirituelle Erkenntniswege in Forschungsprozesse integriert werden können. Ziel ist es, mittelfristig einen Methodenkoffer zu erarbeiten, der im Sinne eines Coaching- und/oder Weiterbildungs-Tools im Rahmen von Fortbildungen und Supervisionen für Doktoranden und andere Wissenschaftler, vorwiegend in interdisziplinären Projekten, angeboten werden kann.

Thematisch standen dazu diesmal der anthroposophisch-geisteswissenschaftliche Erkenntnisweg Steiners und die phänomenologische Methode (*epoche*) der Bewusstseinsforschung. Beide wurden zunächst vorgestellt, dann praktisch erprobt und schließlich im Blick auf einen evtl. Beitrag zur gesuchten „IFIS-Methode“ hin ausgewertet.

Zwischendurch bot die Schwarzwald-Landschaft Gelegenheit für ausgedehnte Spaziergänge im nicht mehr ganz tiefen Schnee, abwechslungsreiche Aufwärmübungen im Freien und reichlich Frischluft.

Die Klausur war verbunden mit einem **Integralen Forschungskolloquium**, im Rahmen dessen Karim Fathi (Berlin) seine Dissertation zum Thema „*Skizze einer integrierten Konfliktbearbeitung – Grenzen und Möglichkeiten des Integralen Ansatzes bei der*



*Integration (...) unterschiedlicher Methoden dialogischer Konfliktbearbeitung“* vorstellte. Für Karim war das Kolloquium gleichsam ein Übungsfeld für die anstehende Disputation an der Europa-Universität Viadrina, die er inzwischen mit Bravour gemeistert hat. Auch die Publikation der Dissertation ist noch 2011 erschienen. Hier die vollständige Angabe:

*Karim P. Fathi: Integrierte Konfliktbearbeitung im Dialog. Der Integrale Ansatz als Bindeglied unterschiedlicher Methoden, Marburg: Tectum-Verlag 2011*

Herzlichen Glückwunsch!

## IFIS-Pfingstretreat in Saig/Südschwarzwald



Zum ersten Mal fand in diesem Jahr das IFIS-Pfingstretreat statt. Vom **14.-19.6.2011** traf sich eine kleine Gruppe von sieben IFIS-

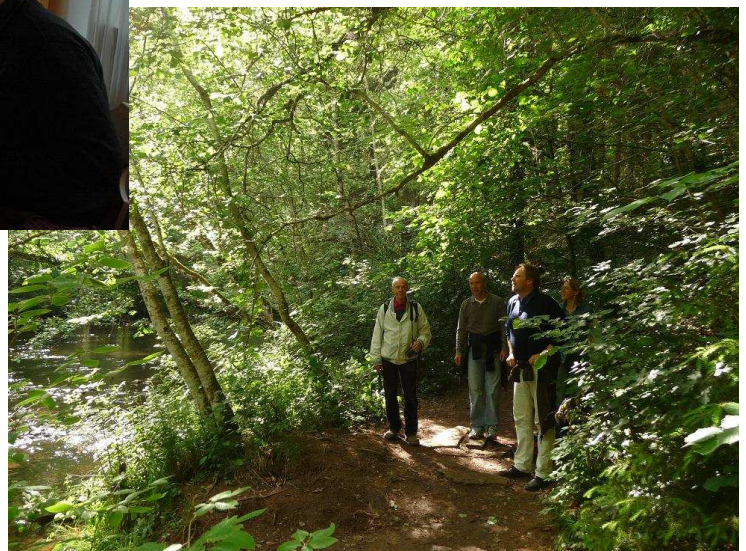
Mitgliedern und Gästen fünf Tage lang in Saig, einem kleinen Ort im Hochschwarzwald unweit von Titisee.

Ziel war es, einen Raum zu schaffen, um mit etwas mehr Muße gemeinsamen Themen und Projekten nachzugehen, aber auch um Zeit zu haben, um sich in angenehmer und entspannter Atmosphäre über eigenes, Allgemeines und Thematisches (nicht nur rund um das Thema integrale Forschung) auszutauschen – und so wiederum neue Ideen entstehen zu lassen. Mit dem von einer siebenköpfigen Gemeinschaft bewirtschafteten Haus Alpenblick in Saig haben wir für dieses Vorhaben einen sehr passenden und geeigneten Rahmen gefunden.

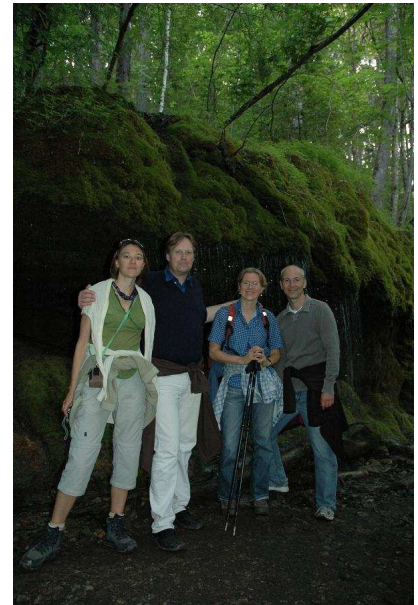


Die Struktur des Retreats war bewusst offen gehalten, so dass neben thematischer Arbeit (konkret vor allem an Bausteinen zur "IFIS-Methode" integraler Forschung) noch viel Raum für Gespräche, Freizeitaktivitäten, gemeinsames Kochen und Ähnliches blieb.

*Wanderung durch die Wutachschlucht →*



Besonders eindrucksvoll war unter anderem eine von [Beat Stroo](#) (Rheinfelden) angeleitete systemische **Organisationsaufstellung**, in der grundlegende Dynamiken innerhalb des IFIS sichtbar wurden, ebenso wie das Verhältnis eines jeden der Beteiligten zum Institut.



## Gründung der „Social Transformation Labs (STL)“

Im Anschluss an das internationale Symposium „Research Across Boundaries“ 2010 hatte sich eine Gruppe von Wissenschaftlern, Wissenschaftsmanagern und Praktikern aus mehreren europäischen Ländern gebildet, um gemeinsam an Ideen zur **Vernetzung und Weiterentwicklung integraler Ansätze in der Hochschulbildung** zu arbeiten. Im Juli 2011 erblickte ein erstes „Kind“ dieser Bemühungen das Licht der Welt: Auf Betreiben von Markus Molz (Luxemburg) wurde IFIS Gründungsmitglied der Dachorganisation „Social Transformation Labs (STL)“. Hier ein Auszug aus der demnächst erscheinenden Selbstdarstellung:

“Social transformation labs are currently emerging in different shapes and in many places worldwide. Social transformation labs **merge academic research and education with transformative social practices and boundary-crossing organisational designs**. They are created to catalyse the epochal sustainability transition in their participants, and in the communities, organisations and institutions they choose to serve. Social transformation labs operate within a long-term and integral perspective of life-long and life-wide transformative learning. They foster the co-creation of preferred futures and the development of contextualised ‘next practices’.

Social transformation labs serve simultaneously and synergistically as:

- Sustainability-related study programmes;
- Transformative research centres;
- Social innovation incubators;
- Practical sustainable living test beds;
- Dissemination agencies for new models of well-being and quality of life.

The transnational Social Transformation Labs (STL) organisation has been created recently to unleash mutual learning between local social transformation labs and to stimulate the creation of new labs in other places. STL is a new type of value-based organisation which does not fit the

existing institutional classification. It is not merely a higher education and research institution, nor merely an NGO or professional association, nor merely a (social) business. As part of the emerging 'fourth sector' it is all of that and more: A networking hub, a community of commitment, a learning organisation taking advantage of the best features of the above-mentioned organisational types while capitalising on institutional boundary-crossing.

STL is developed by a transnational and transdisciplinary community of engaged scholars and reflective practitioners. This community is developing 'social transformation labs' as an emerging paradigm for catalysing the sustainability transition in society through transformative higher education and research. We are joining forces and invite other social innovators, sustainable community developers, and transformative 'edupreneurs' to connect."

For further information please contact:

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

- Dr. Markus Molz, [markus.molz@integral-studies.org](mailto:markus.molz@integral-studies.org)  
+352 691 179 731
- Prof. Dr. Gaudenz Assenza, [gaudenz.assenza@gmail.com](mailto:gaudenz.assenza@gmail.com)  
+420 773 690 843

## Symposium „Wissenschaftlich Forschen“, Kassel

Am 7. und 8. Oktober 2011 trafen sich auf Einladung des Deutschen Kollegiums für Transpersonale Psychologie und Psychotherapie (DKTP), [www.dktp.org](http://www.dktp.org) und des Instituts für integrale Studien rund 15 Forscher und Praktiker im Kasseler Hotel Schweizer Hof zu einem Austausch über die Entwicklung von Leitlinien für die Qualität des Forschens über und in einer Kultur des Bewusstseins.

Im Zentrum standen folgende Fragenkomplexe:

- (1) Welche Konzepte sollte wissenschaftliches Forschen heute verwenden, um dem Kriterium der „bewusstseinszustands-spezifischen



Wissenschaft“ (Charles Tart) – auf dem Weg in eine Bewusstseinskultur – zu entsprechen?

- (2) Wenn Forschen die „transpersonale“, „spirituelle“/Bewusstseins-Dimension einschließen soll: Mit Hilfe welcher Konzepte und Methoden ist dies möglich?

- (3) Reichen die herkömmlichen Routinen aus, um die „transpersonale“, „spirituelle“/ Bewusstseins-Dimension zureichend in den Forschungsmethoden, den Forschungsinstrumen-



ten, im Forschungsdesign, in der Forschungssituation, in der Sozialisation und Qualifikation der ForscherInnen und Co-ForscherInnen sowie in der Darstellung der Forschungsergebnisse in der Öffentlichkeit abzubilden?



Auf der Grundlage mehrerer Impulsreferate mit anschließender Diskussion, die zum Teil durch Gespräche in Kleingruppen und andere Arbeitsformen ergänzt wurden, loteten die Teilnehmenden verschiedene Aspekte und Dimensionen der genannten Fragen aus.

Für IFIS war *ein* Ergebnis des Workshops die Bestätigung unserer Arbeit an der Methodenentwicklung sowie eine Reihe konkreter Anregungen und weiterführender Ideen dazu. Eine Fortsetzung der Kooperation mit dem DKTP ist angedacht.

## Herbstklausur (intern: Planungsklausur)

Vom 18.-20.11.2011 trafen sich IFIS-Mitglieder sowie eine Gastwissenschaftlerin in sehr informellem Rahmen zu einer Reflektions- und Planungsklausur bei Buchenbach/Schwarzwald. Ziel war es, aktuelle Projekte zu reflektieren und für IFIS anstehende Fragen und Themen zu besprechen. Unter anderem wurden folgende Themen als bedeutsam herausgegriffen:

- Integrale Grundlagenforschung: welche Formen und Methoden braucht es? Welche Rahmenbedingungen sind wünschenswert und (wie) herstellbar?
- Die weitere Rolle von IFIS im Fragenkomplex der Suche nach Alternativen zum kapitalistischen Wirtschaften
- Koordination zwischen IFIS und ähnlichen Gruppen auf internationaler Ebene
- Integrale Wissenschaftskommunikation, weitere Arbeit an konkreten Methoden, Programmen und Projekten



Den Schwerpunkt bildete erneut das Thema *Integrale Methoden der Wissenschaftskommunikation*. Im Anschluss an interne Vorarbeiten sind dazu derzeit konkretere Planungen zur Entwicklung einer *toolbox* integraler Methoden im Gange, die verschiedenen wissenschaftlichen Kontexten (z.B. Doktorandenschulen, interdisziplinären Projekten, Supervision o.ä.) in Form von Workshops oder Weiterbildungsprogrammen angeboten werden können. Zur weiteren Konkretisierung und

praktischen Erprobung sollen 2012 mehrere Veranstaltungen stattfinden (teils intern, teils in Konferenz-Form). Kooperationspartner sind die *Social Transformation Labs (STL, s.o.)* und die *School of Transformative Leadership*, Universität Olomouc (Tschechien).



*Herbstlicher Spaziergang mit Kandelblick*

## **2. Projekte**

### **GRUNDTVIG-Lernpartnerschaft**

Auf Betreiben von IFIS-Vorstandsmitglied Dr. Iris Kunze (seit Oktober Universität für Bodenkultur, Wien) hat IFIS im Sommer gemeinsam mit Partnern aus den Niederlanden, Österreich, Ungarn und der Türkei eine Grundtvig-Lernpartnerschaft der EU beantragt. Das Projekt zum Thema „Integrale Bildung für Nachhaltigkeit“ (Offizieller Projektitel: *Environmental and natural education for a sustainable world*) wurde mit einer Laufzeit von zwei Jahren bewilligt; allerdings bekamen neben IFIS nur die holländischen und türkischen Partner (die *Faculty of Social and Behavioural Sciences* der Universität Utrecht und der *WWF Türkei/Istanbul*) den Zuschlag.

Für die kommenden zwei Jahre sind nun 6 transnationale Begegnungs- und Seminarveranstaltungen für bis zu 20 Teilnehmende in den drei beteiligten Ländern geplant. Ein erstes Vorberei-



tungstreffen fand im September in Utrecht statt. IFIS selbst wird voraussichtlich im April/Mai 2012 eine Begegnung in Freiburg ausrichten sowie eine weitere 2013 im Ökodorf Sieben Linden.

*Das GRUNDTVIG-  
Vorbereitungsteam:*

*(von links:) Tatjana Kotchetkova (NL),  
Ceren Avas (TR), Öykü Senlen (TR),  
Elke Fein (IFIS), Ludwien  
Meeuwesen (NL), Deniz Olcek (TR),  
Iris Kunze (IFIS)*



## **Kooperation mit der School for Transformative Leadership**

In Kooperation mit der School for Transformative Leadership, Universität Olomouc (Olmütz), Tschechien und dem dort angesiedelten Projekt „University for the Future“ wird voraussichtlich im März 2012 ein Vorbereitungstreffen im Raum Freiburg stattfinden, auf dem die weitere Zusammenarbeit bei der Methodenentwicklung zur integralen Wissenschaftskommunikation konkretisiert werden soll. Ein Memorandum dazu lag bis zum Redaktionsschluss noch nicht vor.

## **VW-Projektantrag**

Der von einer Gruppe von IFIS-Mitgliedern um Boris Olschewski (Uni Trier) bei der VW-Stiftung eingereichte Projektvorschlag zum „Ideenwettbewerb Extremereignisse – für innovative Formate der Wissenschaftskommunikation“ (Thema: „Extremsituationen als individueller und kollektiver Normalfall. Formen der Prävention, Kommunikation und Transformation“) wurde leider nicht bewilligt.

IFIS bleibt jedoch am Ball, da die zugrunde liegende Problematik, heilsame Formen des Umgangs mit individuellen und kollektiven Extremsituationen wie Stress, Sorge, Trauer, Traumata etc. zu finden, die in unserem modernen Alltag in vieler Hinsicht zu alltäglichen Phänomenen geworden sind, weiterhin aktuell ist.

### 3. Beirat

#### Neuzugang im Beirat

Der Beirat des Instituts für integrale Studien hat sich in diesem Jahr weiter vergrößert. Im Anschluss an das Symposium „Wissenschaftlich Forschen“ im Oktober 2011 in Kassel konnten wir [Prof. Dr. Claus Eurich](#) (Universität Dortmund) als Beirat für IFIS gewinnen.

Prof. Eurich (geb. 1950) lehrt Kommunikationswissenschaft am Institut für Journalistik der Universität Dortmund. Seine wissenschaftliche Tätigkeit bewegt sich zwischen Gesellschaftstheorien, praxisnaher Ethik und einer kreativen Aufarbeitung seiner Erfahrungen als Meditationslehrer. Neben Forschungsschwerpunkten in den Bereichen Ethik, Kommunikations-, Medien- und Kulturtheorien sowie Gewaltlose Kommunikation und Friedensjournalismus hat er sich mit Themen wie „Die heilende Kraft des Scheiterns. Ein Weg zu Wachstum, Aufbruch und Erneuerung“ (2006), „Spiritualität und Ethik. Auf dem Weg zu einem Ethos des Einsseins“ (2003) oder „Die Kraft der Sehnsucht. Kontemplation und ökologisches Engagement“ (1996/98) beschäftigt.



Auf seiner [persönlichen Homepage](#) schreibt Eurich unter anderem:

*„Die Trennungen, Unterscheidungen und Abspaltungen, die wir immer wieder vornehmen, sind vom Menschen gemacht, konstruiert, Kopfgeburten. Sie wollen die Orientierung – auch für unser Gehirn selbst - erleichtern und verdunkeln daneben doch die Wahrheiten, die über den anthropozentrischen und egozentrischen Blick hinausweisen. Sie verhindern so die Entwicklung des Menschen zu einem integralen und dynamischen Selbst. Eine entsprechende Selbstreflexion, die Erkenntnis und das Empfinden des holistischen Weltzusammenhangs sowie die Annahme der Partnerschaft mit dem Unendlichen und Transzendenten stellen die Grundvoraussetzung für den nächsten und notwendigen Schritt in unserer biologischen und kulturellen Evolution dar. Es ist der Schritt dahin, bewusster Teil des schöpferischen Universums zu werden.“*

Nähere Informationen zu allen Beiräten finden Sie über unsere Website unter: <http://www.ifis-freiburg.de/node/42>.

### 4. Publikationen

#### Generalized Quantum Theory

Im letzten Newsletter berichteten wir vom Workshop „Generalized Quantum Theory“, der von den IFIS-Mitgliedern Dr. Nikolaus von Stillfried (IFIS-Vollmitglied) und Prof. Dr. Harald Walach (IFIS-Beirat) an der Universität Viadrina in Frankfurt/Oder organisiert worden war mit dem Ziel, **Anwendungsmöglichkeiten quantentheoretischer Konzepte auf Systeme jenseits der Physik** auszuloten und nach Wegen zu suchen, dieses Forschungsfeld weiterzuentwickeln. Hierzu ist soeben der folgende Sammelband erschienen:

- Roberto Poli, Harald Walach and Nikolaus von Stillfried (Eds.) (2011). Special Issue on Generalizing Quantum Theory, *Axiomathes* 21(2), Springer. Available online at <http://www.springerlink.com/content/h73j3m2548n0/> or on request from Nikolaus Stillfried, [stillfried@europa-uni.de](mailto:stillfried@europa-uni.de).

## Publikationen von IFIS-Mitgliedern

Folgende weitere aktuelle Publikationen der Mitglieder und Beiräte von IFIS erreichten uns bis zum Redaktionsschluss:

Belschner, Wilfried (2010): *Forschen, erfahrungsbasiert. Eine bewusstseinseinspsychologische Perspektive*. Kröning: Asanger Verlag

Belschner, Wilfried (2012): *Erwachen – Qigong als Weg in die Freiheit*. Oldenburg: BIS Verlag

Fein, Elke (2012): „Kognition und politische Kultur. Sozialpsychologische Perspektiven in der Diskursforschung am Beispiel von Patronage, Klientelismus und Korruption in Russland“, in: Jörg Oberthür/Hartmut Rosa (Hg.): *Normen- und Wertbegriffe in Europa im Wandel* (im Druck)

Fein, Elke (2012): „Geschichtspolitik und Identität: Eine sozialpsychologische (Re-) Interpretation russischer Erinnerungskulturen am Beispiel zweier post-sowjetischer Erinnerungsorte“, in: Jörg Ganzenmüller/Raphael Utz (Hg.): *Russische Erinnerungskultur* (Tagungssammelband, in Vorbereitung)

Kunze, Iris (2011): „Bildet Gemeinschaften – oder geht unter!“ Eine Untersuchung selbstverwalteter, subsistenter Gemeinschaftsprojekte und Ökodörfer in Deutschland – Modelle für eine zukunftsfähige Lebensweise? Online-Veröffentlichung: <http://miami.uni-muenster.de/servlets/DocumentServlet?id=5902> (als Print-Version erschienen 2003)

Kunze, Iris (2011): „Wissenschaft trifft WIR!“ In: *Wir – Menschen im Wandel*, Nr.3; Dez.11-Feb.12. S. 58-60

Kunze, Iris (gemeinsam mit Matthias Grundmann) (erscheint 2012): „Transnationale Vergemeinschaftungen: Interkulturelle Formen der sozial-ökologischen Gemeinschaftsbildung als Globalisierung von unten?“ In: Rehberg, K.-S. (Hg.): *Transnationale Vergesellschaftungen. Verhandlungen des 35. Kongresses der Deutschen Gesellschaft für Soziologie in Frankfurt 2010*

Lenk, Sonja (2012): “The epoché: dynamics of a phenomenological experience in the field”, in: Rokowski, T. & Patzer, H. (ed): *A pre-textual fieldwork. Inquiring into the phenomenological basis of ethnographic knowledge*, Oxford: Berghahn Press (under review)

Molz, Markus (2010): “Contemporary integral education research: a transnational and transparadigmatic overview” In S. Esbjörn-Hargens, J. Reams, & O. Gunnlaugson (Eds.), *Integral education. New directions for higher education* (pp. 317-330). Albany, NY: SUNY Press.

Molz, Markus (2010): *Toward an Integral Pluralism in Sociocultural Research. Theme Analysis of Research Biographies and Integrative Frameworks* (Dissertation, Universität Luxemburg)

- Molz, Markus (mit G. P. Hampson, 2010): "Elements of the underacknowledged history of integral education". In S. Esbjörn-Hargens, J. Reams, & O. Gunnlaugson (Eds.), *Integral education. New directions for higher education* (pp. 35-46). Albany, NY: SUNY Press
- Molz, Markus (mit Roland Benedikter, 2011): „The Rise of Neo-Integral Worldviews. Towards a rational spirituality for the coming planetary civilization?“ In: M. Hartwig, J. Morgan (eds.): *Critical Realism and Spirituality*. Routledge, Taylor & Francis Group, page(s): 29-74, online: [http://fsi.stanford.edu/publications/the\\_rise\\_of\\_neointegral\\_worldviews/](http://fsi.stanford.edu/publications/the_rise_of_neointegral_worldviews/)
- Molz, Markus, & Edwards, Mark G. (2011): "Crossing boundaries, stimulating creativity: the horizon of integral meta-studies". In A. K. Giri (Ed.): *Pathways of creative research: towards a festival of dialogues*. New Delhi: Shipra
- Reams, Jonathan (2010): "Leading the Future", *Futures* 42, 1088-1093
- Reams, Jonathan (mit Fikse, C.) (2010, Winter): "Making leadership development developmental", *Academic Exchange Quarterly*, 14(4), 197-201
- Reams, Jonathan (mit Esbjörn-Hargens, S/Gunnlaugson, O., Eds.) (2010): *Integral education: New directions for higher learning*. Albany, NY: SUNY Press
- Reams, Jonathan (mit Valk, J/Belding, S/Crumpton, A/Harter, N) (2011): "Worldviews and leadership: Thinking and acting the bigger pictures", in: *Journal of Leadership Studies*, 5(2), 54-63
- Schaerer, Alec (2011): [Systematische Ganzheitlichkeit](#). Eine methodologische Vermittlung zwischen Perspektivität und Universalität – mit einem Grundriß der Anwendbarkeit dieses Ansatzes auf die Geowissenschaften, Würzburg: Königshausen & Neumann
- von Stillfried, Nikolaus (2011): "Hard Problems in Physics and Philosophy of Mind: Do They Point to Spirituality as a Solution?" In: *Neuroscience, Consciousness and Spirituality*, H. Walach (Ed.). Springer. 1: 109-118
- Walach, Harald/von Stillfried, Nikolaus (2011): *Generalised Quantum Theory – Basic Idea and General Intuition: A Background Story and Overview*, *Axiomathes* 21(2), p. 185-209; available online at <http://www.springerlink.com/content/h73j3m2548n0/> or on request via Nikolaus Stillfried, [stillfried@europa-uni.de](mailto:stillfried@europa-uni.de).

## **5. Veranstaltungen und Termine 2012**

Bisher sind für 2012 folgende Termine geplant:

- \* 22.-25.3.2012: Frühjahrsklausur in Verbindung mit einem internen Workshop zur Methodenentwicklung (siehe oben), Kooperationspartner: STL, School for Transformative Leadership, Ort: Freiburg/Umgebung
- \* April/Mai 2012: Trinationales GRUNDTVIG-Treffen, Freiburg/Umgebung. Kooperationspartner u.a.: Transition Town Initiative Freiburg, Gartencoop Freiburg, Lebensdorf e.V. (angefragt)

\* Herbst 2012: Workshop/Konferenz „University for the Future“, Ort: Universität Olmütz/Olomouc (Tschechien)

Alle aktuellen Termine finden sich jeweils auch im News-Block unserer Webseite ([www.ifis-freiburg.de](http://www.ifis-freiburg.de)).

## 6. Vermischtes

### Spendenaufruf

Last, but not least laden wir wiederum alle, die noch über eine sinnvolle Verwendung des einen oder anderen wohltätigen Euros nachdenken, dazu ein, das IFIS mit einer Spende zu unterstützen. Für den weiteren Aufbau des Instituts und seiner Projekte sind wir für jede Art von Unterstützung dankbar. Aufgrund der Gemeinnützigkeit des Instituts sind Geldspenden in vollem Umfang steuerlich absetzbar.

Unsere Bankverbindung finden Sie auf unserer Webseite unter „Formales/ [Spendenkonto](#)“.Eine Spendenquittung schicken wir auf Wunsch gerne zu.

Zum Abschluss senden wir Ihnen einen besinnlichen musikalischen Gruß mit der Glasharfe:

<http://www.wimp.com/glassharp/>

... sowie einen anekdotisch-erbaulichen Blick ins Mutterland des Yoga, in dem dieser offenbar bereits etwas integraler ist als hierzulande: ☺

**In diesem Sinne wünschen wir allen ein gutes, fried- und freudvolles, erfolgreiches und vor allem heiteres Jahr 2012!**



**Lachend ins Jahr: Zwei indische Polizisten in Jalandhar (Bundesstaat Punjab) tun am Neujahrstag Dienst bei einer von oben angesetzten Yoga-Lachtherapie gegen Stress.** Foto AFP

FAZ, 2.1.2012